

ST. CAROLUSHEIM

DER BORROMÄERINNEN • WOHNEN & PFLEGE

Unser Leitbild

Im Jahr 1879 begannen die Borromäerinnen ihr Wirken in Wien. Aus zwei einstöckigen Häusern in Wien-Währing wurde ein „Greisenasyl“ errichtet, um älteren Menschen ein neues Daheim zu geben.

Zum Zweck der Erweiterung des Hauses wurden um die Jahrhundertwende angrenzende Grundstücke gekauft und das Gebäude bis zum Jahr 1908 bedeutend vergrößert, und ab 1976 in „St. Carolusheim“ umbenannt.

Aus dem Schatz langjähriger Erfahrung, kombiniert mit den aktuellen Erkenntnissen der Betreuung und Pflege wird das St. Carolusheim von den Barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus in Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleitet und getragen. Wer das St. Carolusheim kennen lernen will, interessiert sich, wie hier älter werdende Menschen leben.

Das Leitbild hilft, uns unserer Werte bewusst zu werden, nach denen wir in diesem Haus leben wollen.

Es werden Grundlinien festgelegt, die für die Arbeit und das Zusammenleben in diesem Haus von Bedeutung und für alle verbindlich sind. Es geht darum, dass die Qualität in Betreuung und Pflege betagter Menschen gewahrt bleibt und jeden Tag mit neuem Engagement verwirklicht wird.

Im Auftrag der Leitung der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus (Borromäerinnen) und der Leitung des St. Carolusheimes wurde im April 2011 mit der Entwicklung dieses Leitbildes begonnen. Ein Team, bestehend aus Betreuungspersonen, Bewohnerinnen und Angehörigen hat sich um die Durchführung dieses Prozesses bemüht. Dieses Leitbild ermutigt uns, in Freude unseren Dienst zu tun und die Menschen erfahren zu lassen, wie wertvoll das Leben auch in Alter und Krankheit ist. Gerade dies ist eine wichtige Etappe des Lebens, in der wir die Möglichkeit haben, versöhnt mit uns selbst, mit den anderen und mit Gott zu leben und uns so auf die Fülle des Lebens vorzubereiten.